

*Strecke AG 852  
Abschnitt 2*

*Remetschwil - Kindhausen - Dietikon  
Sennhof - Egelsee*

*Landeskarte 1090*

**GESCHICHTE** *Stand Oktober 1994 / do*

Dieser Abschnitt verlief nach MICHAELIS (1837-43 Blatt XII Bremgarten) bis an die Gemeindegrenze von Remetschwil/Sennhof über einen fahrbaren Nebenweg, an den sich der Fussweg durch den Wällenfluehau zum Ausfluss des Egelseebaches anschloss.

**GELÄNDE** *Aufnahme 18. Februar 1994 / do*

Vom Rinderacher östlich des Sennhofs bis zum Wällefluehau zieht sich ein begradigter, geschotterter, um 2 m breiter Feld-/Waldweg. Am Nordende des Widenhaus begleiten ihn im Wald ältere, meist schwach eingetiefte Wegspuren; eine konvergierende Spur bildet im Abstieg zum Tälchen der "Moosmatt" (UP AG Nr. 74) einen max. 0.75 m tiefen Muldenhohlweg mit einer Sohlenbreite von 1.2 - 1.5 m, der an der Nordseite einen deutlichen Aushubwall besitzt. (Dieses Relikt eines früheren Wegunterhalts ist bei uns selten zu beobachten.)

In der Flanke des Sackungsgebiets beim Egelsee sind mit Ausnahme eines kurzen Einschnitts keine alten Wegspuren mehr auszumachen. Hier windet sich heute in Serpentina eine 4 m breite, geschotterte Waldstrasse hoch, die während des 2. Weltkriegs von polnischen Internierten gebaut wurde.

*Am Nordende des Egelsees erinnert eine Gedenktafel an die polnischen Soldaten, die 1940/41 die kunstvoll angelegte Waldstrasse nach Bellikon erbauten; Blickrichtung West.  
Abb. 1 (do, 29. 7. 1993)*



Der letzte Abstieg zum Ausfluss des Egelseebachs erfolgt über einen geschotterten, 1.8 m breiten Waldweg. Danach folgt eine undeutliche, aufsteigende Wegspur in den Hang der folgenden Sackungsscholle.